

Tragisches Ende: Lkw-Fahrer stirbt nach Verfolgungsfahrt in Rheine

Nach Verfolgungsfahrt in Rheine verstirbt ein 32-jähriger im Krankenhaus. Obduktionsergebnis zeigt keinen Zusammenhang mit Polizeieinsatz.

Münster, Deutschland - Am Montagmorgen wurde der Leichnam eines 32-jährigen Fahrers in der Gerichtsmedizin Münster obduziert, nachdem er bei einem Polizeieinsatz in Rheine verstorben war. Ein vorläufiger Obduktionsbericht zeigt, dass kein direkter Zusammenhang zwischen seinem Tod und dem Einsatz der Polizei festgestellt werden konnte.

Die Ermittlungen laufen jedoch weiter, insbesondere hinsichtlich möglicher Drogenkonsums. Die Staatsanwaltschaft Münster und die Polizei Münster informieren darüber, dass weitere Untersuchungen notwendig sind, um die genaue Todesursache zu klären. Für Medienanfragen steht Oberstaatsanwalt Martin Botzenhardt unter der Telefonnummer 0251 494-2387 zur Verfügung.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	Konsum von Betäubungsmittel
Ort	Münster, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de